



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

391 (24.8.1938) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-288306](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-288306)





T. chedenpolizei

che verboten  
Prag, 24. August  
lizeistelle in Wars  
n g erlassen, die  
enden grössten Bo

sagt, in Verhän  
nen politische Dem  
Gesten oder Jura  
Fabrikräume, We  
wede zur Verhän  
men politische We  
aufzuhängen, un  
tlichen Abhängig



euaste scharf  
vom Prager Ge  
smäßig eingew  
ren Befriedigun  
Zeichnung: K

ffigen Druck ab  
ischer Hinsicht  
berer Umgebun  
is strafes verp  
hließlich gegen  
iter. Der Bes  
tlicher Bezirk, be  
vollständig der  
rt.

en!  
en dürfen  
ornamen:  
Wibel, Witba, Sm  
z, Gmbte;  
Frabel, Fromm  
et, Gole;  
ente, Jezabel, Ju  
e;  
Griefe;  
Weda, Reichel, K  
ne, Schreier, Sch  
rinze;

ndervorbristen  
ollen nach dem  
ses Kinderdes  
eiger in Jah  
he Vornam  
gliche ausländi  
iderten in Deut  
det werden und  
Hans Joachim, B  
ia, Sofie, Char  
amen. Nichtdeut  
angefassen we  
dies rechtfertig  
änem nichtdeut  
eferung, verme

egerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

ergerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

ergerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

ergerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

ergerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

ergerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

ergerped  
zueig verunglück  
B Paris, 23. Aug  
egeret wurde er  
betreffen. Ein  
des von Oberber  
rechtstößigen B  
an aufgestiegen  
hart auf, daß  
ur drei Mann  
werden, die an  
ter. Bei einem  
erlebungsver

Dämmerstunde

Die grauen Schatten der Nacht schleichen heran. Stille wird es und dunkel. Das ist die Stunde, die des Tages letzten Schein verwischt. Die Vögel sind auf Bäumen, in Sträuchern eingekollt und ruhen; das Brüllen der Kinder klingt aus den Ställen, und die ersten Lichter leuchten durch die Scheiben.

Ta wurde schon manchem das Herz weit, wenn feierliche Stille um die alten Mauern lag, und die Gedanken eilen zurück zu des Tages arbeitsreichen Stunden. Was wurde nicht alles geschafft und vollendet, was wurde nicht anonnen und erfonnen? Wie oft geschieht es aus dem Drang des Augenblicks. Nun ist Zeit, a Ruhe nachzudenken und zu überblicken. Schaut da nicht das Auge klarer, wird da nicht nach Ding einfacher, das am Tage verwickelt schien?

Die Dämmerstunde am Abend ist die Zeit, in der wir mit dem Tage abrechnen. Nur der am erfolgreich schaffen und etwas erreichen, der zielbewußt strebt. Dazu gehört aber die Verrechnung über Wollen und Sollen. Das muß in der Dämmerstunde schönste Aufgabe sein. Doch nicht nur Abrechnung, nein, auch neue Planung und Zielsetzung ist nötig!

Ist es nicht viel leichter, eine Sache ihrem Wesen nach zu erkennen und das Handeln danach einzurichten, wenn ringsum alle Geschöpfe ihre Arbeit tun, wenn die Gedanken im Kreise von heute auf morgen und gestern auf heute stehen, wenn aus dem ewigen Ruf und Ab des Lebens sich das Wesentliche und Ewige feierlich in dem Raunen und Flüstern der Dämmerstunde offenbart?

Weg ist das Kommen und Gehen der Tage, und doch ist uns nur ein kleiner Kreis darin schick, in dem wir Aufgabe, Sinn und Erlösung suchen müssen. Deißt das nicht handzuhalten mit allem, was uns in dieser Spanne Zeit zur Verfügung steht? So wird die Dämmerstunde feierliche Bestimmung, ist Abrechnung und neuer Wille zugleich, und deshalb brauchen wir sie alle, wollen wir zielstrebend leben und anderer Tage Sinn erfüllen. Laßt sie zu einem Fortbedienst oder Gewissensdienst werden, dann erfüllt sich ihr Sinn, und ihr erhabenes Schweigen weih uns unendlich viel zu sagen, das uns klüßlicher und freier macht.

Die Jägerstaffel setzt sich ein

Der Kreisjägermeister des Amtsbezirks Mannheim gibt bekannt: „Es ist nationale Pflicht eines jeden, an der Bekämpfung des Kartoffelfäfers, dessen weitere Verbreitung eine Lebensgefahr für unsere Volksernährung darstellt, tätig mitzuwirken. Die Kartoffel stellt einen Haupternährungsfaktor unseres Volkes dar, und die Größe der Gefahr läßt sich schon daraus erkennen, daß ein Weibchen des Kartoffelfäfers in einem Sommer bis zu 31 Millionen Nachkommen hat.“

Die Jägerstaffel, die sich schon mehrfach in mancher Weise in den Dienst des Volkswohls gestellt hat, hat in der Bekämpfung der Kartoffelfäfergefahr nicht nur wiederum Gelegenheit, ihre Einsatzbereitschaft zu beweisen, sondern ist hier im besonderen zur Mitwirkung geeignet:

Nach Aufgabe der Hühnerzucht (am 25. August) wird der größte Teil der Jäger unzählige Kartoffelfäfer betreiben, wobei es ein Leichtes ist, sein Augenmerk auf das Vorhandensein des Kartoffelfäfers zu richten.

Sollte der Käfer irgendwo entdeckt werden, so ist sofortige Meldung bei der zuständigen Kreispolizeibehörde notwendig. Der Käfer selbst ist weiß, mit schwarzen Längsstreifen auf dem Rücken und etwa 1 Zentimeter lang, die Larve ist leuchtendrot und hat, wie der Käfer selbst, sechs Beine.“

Ehrung für treue Arbeit

Der Badische Finanz- und Wirtschaftsminister hat die nachstehend aufgeführten Gefolgschaftsmitarbeiter mit dem Ehrendiplom für treue Arbeit ausgezeichnet:

Für 40jährige Tätigkeit: bei der Firma Josef Bäcker AG, Philipp Bartholomäus, Leinformer, und Philipp Schmitz, Schlosser; bei der Firma Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft, Oswald Bösch, Schiffsführer.

Für 30jährige Tätigkeit: bei der Deutschen Bank, Mannheim, Johann Beikert, Bankbeamter, und Alfred Kiefer, Bankbevollmächtigter.

Gesundheitsfürsorge weiter ausgebaut

16 Millionen für freiwillige Leistungen / Ein Besuch des Reichsversicherungsamtes

Ueber die Gesundheitsfürsorge in der Invalidenversicherung für das Jahr 1937 berichtet das Reichsversicherungsamt jetzt Bericht. Dank des Aufschwungs unseres Wirtschaftslbens waren die Träger der Invalidenversicherung in der Lage, für freiwillige Leistungen einen Beitrag bis zu 16 Millionen RM freizugeben, wodurch die Invalidenversicherung neben ihren gesetzlichen Pflichtleistungen erhebliche Aufwendungen zur Förderung der Gesundheit und zur Stärkung der Arbeitsfähigkeit der schaffenden Volksgenossen machen konnte.

Die Zahl der Heilbehandlungsfälle lag mit rund 315 000 um fast ein Drittel höher gegenüber dem Vorjahr. Für die Heilfürsorge wurden rund 70 Millionen RM ausgegeben, also 10 Millionen RM mehr

Eine Filmprüfstelle in Mannheim

Die Ortspolizeibehörde in bestimmten Fällen Filmzensurstelle für den Ortspolizeibezirk

Jeder Film, der öffentlich vorgeführt werden soll, muß vorher von einer amtlichen Prüfstelle zugelassen, zensiert sein. Ausgenommen davon ist lediglich die Vorführung von Filmen in Heimkino, zu wissenschaftlichen oder künstlerischen Zwecken in Bildungs- und Forschungsanstalten, zu sonstigen Unterrichtszwecken, bei dienstlichen Veranstaltungen der Wehrmacht.

Eine Frage, die uns in diesem Zusammenhang besonders interessiert, lautet: „Wann ist die Mannheimer Ortspolizeibehörde zuständig?“

Für die Prüfung und Zulassung der Filme ist grundsätzlich die Filmprüfstelle in Berlin zuständig. Neben ihr, d. h. wenn nicht bereits eine Entscheidung dieser Stelle vorliegt, hat die Mannheimer Ortspolizeibehörde das Recht, zur öffentlichen Vorführung bestimmte Filme zu prüfen und zuzulassen, einmal, sofern es sich

um Bildstreifen handelt, die Tagesereignisse und Landschaftsaufnahmen zum Inhalt haben, zum anderen Schmalfilme jeglichen Inhalts. Unter Schmalfilm versteht man den Film von unter 34 Millimeter Breite, wie ihn in der Regel die Amateure und auch die Schulen im Unterricht verwenden. Die handelsüblichen Schmalfilmformate sind 16, 9,5 und 8 Millimeter. Die Lichtspieltheater verwenden Normalfilme von über 34 Millimeter Breite.

Die Zensurenentscheidungen der Filmprüfstelle in Berlin haben Gültigkeit für das ganze Reichsgebiet; die der Mannheimer Ortspolizeibehörde jedoch nur für den Mannheimer Ortspolizeibezirk. Die Ortspolizeibehörde stellt über die von ihr zugelassenen Filme eine Bescheinigung aus. Nur diese Zulassungsbescheinigungen gelten — genau wie die Bescheinigungen der Filmprüfstelle — den polizeilichen Aufsichtsbeamten gegenüber als Zensurnachweis; Abschriften sind keine gültigen Nachweise.



Klein  
Suzianfandau  
im Mann Jugend

So eine Schiffschaukel auf einem Spielplatz ist ein begehrtes Spielgerät. Es ist nur ein Glück, daß man beim Bau gleich Verstärkungen der Stützen vorgenommen hat, damit unbedenklich eine „Überfüllung“ der Schaukel vorgenommen werden kann.

Erntezeit auf dem Asphalt

Gedankenlosigkeit, Leichtsin und — Alkohol verschulden Todesopfer

Einen Schmitter gibt es, der erntet ohne zu säen. Und was der Senfemännchen umlegt, es ist eine Tränenfrucht, eingekollt in den Gottesacker als „Saat, von Gott gesät, zum Tage der Ernte zu reifen“. So liest man auf Klopfstocks Graben in Altona-Ottensen.

Der Schmitter pflügt auch nicht; sein Acker ist feierlich, ist die Gasse der Stadt wie die Landstraße, je nachdem Stein oder Asphalt. Und doch geht eine blutige Saat auf, die Saat des Leichtsinns, der Rücksichtslosigkeit, der Raserei, die nichts mehr mit Geschwindigkeit zu tun hat, denn sie verdirbt die Wohnung: Eile mit Weile! Kein Tag, an dem wir nicht von schweren Unglücksfällen im Strudel des Verkehrs berichten. Gewiß, nicht alle werden zu vermeiden sein, denn ein Rotor, ein Steuer kann vertragen, ein Reifen plagen und was dergleichen „Zufälle“ mehr sind. Die Häufung der Zusammenstöße, Menschenverluste und Materialschäden aber, wie wir sie in neuester Zeit erleben, sie geht über das Maß des Erträglichsten hinaus.

Für den einzelnen mag der Verlust seines Kraftwagens, seiner geliebten Gliedmaßen erträglich sein, für das Volksganze ist er es nicht. Viele Wenig machen ein Viel. Die Verkehrs-

unfälle sind in deutschen Ländern täglich viele Tausende. Soll es so bleiben? Wollen wir nicht jeder zu seinem Teil durch Beobachtung der Verkehrsregeln beitragen, unser Volksgut beisammen zu halten?

Vor allem achtet auf die Kinder! Das Herz möchte einem brechen, wenn man ein schlecht behütetes Kindchen verstümmelt unter einem Fahrzeug hervorziehen sieht, ein erloschenes Lichtlein, ehe es noch richtig leuchten durfte. Und ihr Kraftfahrer, die ihr durch volkreiche Städte, Kinderbelebte Straßen fahrt, fahrt doppelt vorsichtig; es könnte an eurem eigenen Kinde böse vergolten werden. Denn nichts bleibt unvergolten, und ein gutes Gewissen ist auch etwas wert! Unerbittlich fordern geht der Senfemännchen durch Gassen und über Landstraßen. Nicht alle werden ihm entgegen können. Mühen wir aber noch Zutreiber des Todes sein? Und wir sind es, wenn wir uns und das Leben anderer gefährden durch Gedankenlosigkeit, Leichtfertigkeit und — Alkohol!

Unerbittlich auch muß deshalb der Richter sein, dem ein Mensch vorgeführt wird, angeklagt, ein Verkehrsunfall durch seinen benebelten Zustand verursacht zu haben. Unerbittlich soll er ihm den Führerschein auch dann entziehen, wenn es nur zum Zusammenstoß und nicht auch zum Menschenverlust kam. Härte ist in diesem Falle Weisheit und Güte, Güte gegen die Allgemeinheit.

Der Tod hat jahraus, jahrein Erntezeit, im Frühling und im Herbst, sommers wie winters. Es ist eine blutige Ernte. Denkt daran!

Leistungslohn für Waldarbeiter

Nach einer Anordnung des Reichsforstmeisters sind alle Waldarbeiten die sich als Affordarbeit eignen, künftig im Leistungslohn auszuführen. Vom Leistungslohn soll in erhebtem Umlange Gebrauch gemacht werden, um die soziale Lage der Gefolgschaft zu heben und den Mangel an Arbeitskräften gelaßzeitig zu mildern. Hierbei dürfen angemessene Affordätze, die bei Zielerreichung der Leistung zu erhebtem Verdienste führen, auch künftig nicht verweigert werden.

Einstellungen bei der Reichsfinanzverwaltung. Der Oberfinanzpräsident Baden in Karlsruhe stellt zum Herbst 1938 eine größere Anzahl Auswärter für die gehobene mittlere Beamtenlaufbahn ein. Wegen der Einstellungsbedürfnisse wird auf die Anzeige in der heutigen Ausgabe hingewiesen.

weiss; Abschriften sind keine gültigen Nachweise. Die Zulassungsbescheinigungen der Mannheimer Ortspolizeibehörde sind nur dem Inhalt nach den Zensurkarten der Filmprüfstelle anzugleichen, müssen sich äußerlich aber grundfänglich von ihnen unterscheiden. Die Zulassungsbescheinigungen müssen einen Hinweis enthalten, ob die Zulassung nur für Erwachsene, nur für Jugendliche unter 18 Jahren, nur für Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren, nur für bestimmte Personenkreise erfolgt ist. Die Zulassungsbescheinigungen enthalten außerdem einen Vermerk über die Schmalfilmeigenschaften der zugelassenen Filme.

Filmreklame und Ortspolizeibehörde

Dieselben Grundsätze wie für die Filmzulassung gelten für die Filmreklame. Zulassungspflichtig ist die Filmreklame in und vor den Geschäftsräumen, an Anschlagsäulen, durch Verteilung von Druckschriften, dagegen nicht die Zeitungsausschnitte. Mit der Zensur dieser Reklame wird vorwiegend die Mannheimer Ortspolizeibehörde befaßt. Ihre Filmreklamezulassungen gelten nur für den Mannheimer Ortspolizeibezirk. Die ortspolizeilich zugelassenen Filmreklameplakate und -fotos werden mit dem Dienststempel versehen. Bei der Reklame darf nur der von der Prüfstelle genehmigte Titel, der der „Handelsname“ des Films ist, verwendet werden. Wahlweise Verwendung von Untertiteln als Haupttitel ist beim Film und der Reklame unzulässig. Die Polizei hat die Aufgabe, „für ihren Teil einer Verwilderung der Filmreklame und einem Absinken auf den kulturellen Stand überwundener Zeiten“ entgegenzuwirken.

Die Ueberwachungsstätigkeit der Polizei bei Filmvorführungen erstreckt sich vor allem darauf, daß nur zugelassene Filme vorgeführt werden, verbotene Teile zugelassener Filme von der Vorführung ausgeschlossen bleiben, nur zugelassene Reklame verwendet wird, Kinder und Jugendliche zu den für sie verbotenen Vorführungen keinen Zutritt erhalten. G. Wdm.

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Dienstagmittag stießen auf der Kreuzung J 4a — K 3 ein Kleinkraftwagen und ein Personenkraftwagen zusammen. Der Kraftwagenfahrer kam zu Fall und trug hierbei eine Gehirnerschütterung, Hautabschürfungen am Kopf und Prellungen an der linken Körperseite davon. Beide Fahrzeuge wurden leicht beschädigt. Der Unfall ist auf Nichtbeachten des Vorfahrtsrechts zurückzuführen. — Bei drei weiteren Verkehrsunfällen, die sich ereigneten, wurden zwei Personen leicht verletzt und vier Kraftfahrzeuge und ein Fahrrad beschädigt.

Verkehrsüberwachung. Wegen verschiedener Uebertretungen der Straßenverkehrsordnung wurden 27 Personen gebührenpflichtig verwahrt und an sieben Kraftfahrzeughalter wurden rote Vorfahrtscheine ausgetauscht, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Wegen Ruhestörung Besondere Besondere groben Unfalls mußten fünf Personen zur Anzeige gebracht werden.

50jähriges Geschäftsjubiläum. Das Uhrenfachgeschäft Ph. Rab, Mannheim, T 1, 3a, Breite Straße, kann am 25. August auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Das Geschäft wurde seinerzeit im Hause T 1, 2 gegründet, wofür selbst bis zum Jahre 1896 war. Seitdem befindet sich die Firma im Hause T 1, 3a. Dem Gründer des Geschäfts, Philipp Rab, war es leider nicht mehr vergönnt, den Tag des Geschäftsjubiläums zu erleben, da er vor wenigen Wochen aus seinem arbeitsreichen Leben abgerufen wurde. Seit einigen Jahren führt sein Sohn, Arthur Rab, die Firma in unermüdbarer Weise fort. Wir wünschen dem Unternehmen auch fernherhin gedeihliche Entwicklung.

87 Jahre alt. Ihren 87. Geburtstag feiert heute, Mittwoch, 24. August, Frau Margaretha Becker, Mannheim-Ballstadt, Mosbacher Str. 30. Der Altersjubiläum, die sich noch erstaunlich geistiger und körperlicher Rüstigkeit erfreut, unsere herzlichsten Glückwünsche.

Jetzt schmeckt sie wieder



... die Eiswaffel nämlich, die in den letzten Tagen wenig Gegenliebe fand. Aufn.: Leo Heiß

# Vor dem 10. Reichsparteitag der NSDAP

Ein Rückblick auf die Parteitage von 1923 bis 1937 / Aufbauende Arbeit gegen zersetzende Parolen

Die nationalsozialistischen Rundgebungen der Kampfzeit unterschieden sich sehr bald von den Versammlungen der gegnerischen Parteien durch ihre feierliche Ausgestaltung, die jedem Volksgenossen ein tiefes und eindringliches Erlebnis vermitteln sollte. Das gemeinsam gesungene Kampflied, der Fahneneinmarsch, die geschlossene Haltung der Formationen, der mitreißende Schwung des Redners führten zu einer kampfbewussten Geslossenheit, die jeden, auch den Gegner, in ihren Bann zog. In dem gleichen Geist und aus der gleichen Haltung heraus sind die großen Parteitage der Bewegung entstanden. Niemals waren sie Generalmitgliederversammlungen, wie sie das Vereinsgesetz vorschrieb, mit Vorstandswahlen und Diskussionen über Zweck und Ziel der Partei, sondern stets überwältigende Rundgebungen einer kämpferischen Führerschaft und überzeugungsfesten Gefolgschaft.

### Der erste Großaufmarsch

Der erste Parteitag der jungen nationalsozialistischen Bewegung fand im Januar 1923 in München statt. 6000 Mann sind angetreten und erleben auf dem Marsfeld die feierliche Weihe der ersten vier SA-Standarten, die der Führer selbst entworfen hat. Als am 9. November 1923 die Bewegung durch Verrat und Treulosigkeit zu zerbrechen droht, geben diese Standarten als Symbole des Glaubens und der kämpferischen Kameradschaft den Versprengten die Kraft zum Zusammenhalten und den Mut den Kampf von neuem zu beginnen.

Der zweite Parteitag 1926 in Weimar offenbart die ungebrochene Stärke der Bewegung. Er ist ein machtvolles Bekenntnis zu der Idee Adolf Hitlers. Hier wird zum erstenmal der neue Stil der Parteitage entwickelt und der Name „Reichsparteitag“ festgelegt. Auf dem Kongress stellen die führenden Parteigenossen die Ergebnisse des bisherigen Kampfabchnittes dar und geben einen Ueberblick über die geschlossene geistige Haltung der Bewegung. Auf den Sondertagungen beraten Sachverständige über ihre Sachgebiete und sprechen die neuen Organisationspläne für den größeren Ausbau der Partei durch. Eine neue Kampfbasis hat begonnen: der Kampf um die legale Machteroberung. 500 Fahnen werden von den Sturmkolonnen im Vorbemarsch am Führer vorübergetragen. Die große Rede des Führers über „Politik, Idee und Organisation“ gibt die Richtlinien für den neuen Kampfabschnitt. Der Aufbau der Hitlerjugend und die Eroberung der „roten“ Hauptstadt des Reiches, Berlin, werden beschlossen.

### Zum erstenmal Nürnberg

Ein Jahr später findet der 3. Reichsparteitag statt. Zum erstenmal in Nürnberg. Eine begeisterte, jubelnde Menge empfängt den Führer und seine Parteigenossen. Sonderzüge und Lastwagentransporte aus allen Ecken Deutschlands und Oesterreichs, Abfahrerkolonnen und Marschtrupps sind in Nürnberg eingetroffen. Ein stolzer Heerhaufen ist angetreten. Die Arbeit des Parteitagkongresses ist vielseitiger geworden. Fragen der Presse, Propaganda, der Jugendführung, soziale Fragen sowie aktuelle politische Angelegenheiten stehen im Vordergrund. Zum ersten Male werden umfangreiche kulturelle Richtlinien ausgegeben, die später zur Gründung des Kampfbundes für deutsche Kultur unter Führung von Reichsleiter Alfred Rosenberg, der heutigen NS-Kulturgemeinde im Amt Feierabend der DNVP führen. 70000 Mitglieder scharen sich um die Fahnen Adolf Hitlers. Die Schlagkraft und Gefolgschaft der Bewegung ist härter denn je.

Der 4. Reichsparteitag 1929 versammelt über 100000 Nationalsozialisten aus dem Reich und Oesterreich in Nürnberg. Die Bewegung ist inzwischen ein politischer Faktor in Deutschland geworden. Das Ausland beschäftigt sich ausführlich mit dem Verlauf der Rundgebungen. Alfred Rosenberg hält auf dem Kongress seine programmatische Rede über „das Wesensgefüge des Nationalsozialismus“. Ärzte- und Lehrerbund werden gegründet. Die Berichte auf dem Kongress vermitteln einen überzeugenden Einblick in die entschlossene Einsatzbereitschaft der Bewegung und ihrer Formationen. Die Systemregierung horcht auf. Man fühlt die Gefahr und versucht sie mit Verboten und Verfolgungen zu bannen. Doch siegreich schreitet die Bewegung weiter von Wahl zu Wahl trotz Terror und Rot und vieler Blutopfer.

Der 30. Januar 1933 bringt die Erfüllung eines langen opferreichen Kampfes.

### „Stadt der Reichsparteitage“

Der 5. Reichsparteitag 1933 ist der Parteitag des Sieges, der erste im neuen Reich Adolf Hitlers. Es kommt zu einer

Willenskundgebung der Bewegung, deren Ausmaß das bisherige Erlebnis weit übersteigt. Der Rundfunk überträgt den Verlauf aller Veranstaltungen. Das ganze Volk nimmt teil an den stolzen Festtagen in Nürnberg. Ausländische Diplomatie und Weltpresse sind zahlreich vertreten. Auf dem Parteitag geben der Führer und seine Mitarbeiter einen umfassenden Rückblick auf die große kämpferische Leistung der Bewegung und entwerfen die gigantischen Pläne für den Wiederaufbau des Staates. Die Stadt Nürnberg wird vom Führer zur „Stadt der Reichsparteitage“ bestimmt.

Auf dem 6. Reichsparteitag 1934 erhält das deutsche Volk den ersten Tätigkeitsbericht über die nationalsozialistische Aufbauarbeit. Der Führer verkündet in seiner Proklamation, daß die nationalsozialistische Revolution als revolutionärer machtmäßiger Vorgang abgeschlossen sei und nunmehr die Evolution, der schöpferische Einsatz aller Kräfte des Volkes beginne. Zum ersten Male tritt auf diesem Parteitag der Arbeitsdienst mit 52000 Mann in Erscheinung. Erstmals finden Vor-

führungen der Wehrmacht statt. Dem dokumentarischen Filmbericht über diesen Parteitag gibt der Führer den Titel „Triumph des Willens“.

### Die Nürnberger Gesetze

Der Parteitag der Freiheit 1935, der 7. Reichsparteitag, bringt die Grundsteinlegung zur neuen Kongreßhalle durch den Führer. Reichsleiter Alfred Rosenberg verkündet den vom Führer gestifteten Preis der NSDAP für Kunst und Wissenschaft, den der Dichter Hanns Johst und der Massenforscher Hans F. A. Günther erhalten. Auf der Jahresagung der Deutschen Arbeitsfront wird der Reichsarbeits- und Wirtschaftsrat eingesetzt. Das große Ereignis des Parteitagsgeschehens ist der Zusammentritt des deutschen Reichstages, der die Nürnberger Gesetze beschließt. Außerdem wird das Reichslagengesetz verkündet, das die Hakenkreuzflagge zur dritten Reichs- und Nationalflagge des Dritten Reiches macht. Die Kongreßreden des Parteitagsgeschehens stehen unter dem Motto des Kampfes gegen den jüdischen Bolschewismus. Den Ab-



Die alte freie Reichsstadt Nürnberg, die vom Führer zur „Stadt der Reichsparteitage“ erklärt wurde, wird in wenigen Tagen wieder hundertausende Kämpfer der nationalsozialistischen Bewegung Großdeutschlands in ihren Mauern sehen. Archivbild

## Quartiertradition der SA um Nürnberg

Die SA-Standarte „Feldherrnhalle“ auf dem Reichsparteitag / In diesem Jahr marschieren 2000 Mann

(Von Obersturmbannführer Fritz Philipps, Pressereferent der SA-Standarte „Feldherrnhalle“)

Daß die SA-Standarte „Feldherrnhalle“ am diesjährigen Reichsparteitag teilnehmen wird, ist keine Sensation. Auch wenn dies in geschlossener Stärke von über 2000 Mann und für die Dauer vom 2. bis 13. September geschieht. Wochte die Anwesenheitsdauer ursprünglich aus Ausbildungsgründen kürzer vorgegeben sein, auch in Nürnberg werden die Männer der Standarte Aufgaben zu erfüllen haben. Wachen und Ehrenposten stellen u. a. m. Mit ihrem gesamten Fahrzeugpark werden die einzelnen Sturmbanne Anfang September ihre bisherigen Standorte verlassen und in Fahrzeugkolonnen oder Sonderzügen nach der Stadt der Reichsparteitage transportiert werden. Am 2. September treffen die Abteilungen in Lauf bei Nürnberg ein, dort und in anderen Orten des Reiches werden bereits Vorbereitungen getroffen, die beweisen, daß um und in Nürnberg heute schon eine gewisse „Quartier-Tradition“ sich zu entwickeln beginnt, die einmal zum festen Bestand des Reichsparteitages überhaupt werden wird.

Zum dritten Male in der Geschichte der

### Zum ersten Male: „Sturmbann Wien“

Zum größten Teil werden Führer und Männer der Standarte in Einzelquartieren untergebracht werden. Das ist mit Rücksicht auf den Dienst, dessen Dauer und Anstrengungen notwendig; 1800 Einzelquartiere werden gestellt, 700 Mann kommen in Massenquartiere. Das Städtchen Lauf stellt davon Quartiere für 1200 Personen, hier sind die Berliner, Stettiner, Hattinger und Fichtenhainer Sturmbanne untergebracht, ebenso Ruff- und Spielmannszug, also die Formationen aus der Reichshauptstadt, Pommern, dem Ruhrgebiet und dem Rheinland. Der Münchener Sturmbann, Standort Erding, wird in Rüdersdorf seine

Quartiere aufschlagen, der Stuttgarter Sturmbann in Bechingen und der neu aufgestellte Sturmbann Wien in Röhrenbach. Neben dem Kreisleiter und Bürgermeister Walz von Lauf sind es die Gliederungen der Partei in den genannten Ortschaften, die sich dem Vorkommando wiederum hilfreich zur Seite stellen werden, um dessen Arbeiten zu erleichtern.

Diese Vorbereitungsarbeiten machen ein ganzes Maß von Erhebungen und selbstverständlichen auch von Anschaffungen und Instandsetzungen erforderlich. Die Zahlen, die wir hierüber veröffentlichen, mögen dazu beitragen, einen Begriff für Umfang und Anzahl von

Arbeiten zur Vorbereitung und Durchführung des Reichsparteitages überhaupt zu vermitteln.

Es ist nicht damit getan, die Massenquartiere und Privatunterkünfte zu errichten und zu vermitteln. Auf Schulhöfen und an anderen Stellen müssen Waschgelegenheiten geschaffen werden. Kochgelegenheiten werden benötigt, Stroh wird herangeschafft, Matragen gestopft u. a. m., Sanitätsstellen vorbereitet. Die Masse der zu beschaffenden und zu verteilenden Lebensmittel ist bei dieser einzigen Standarte an sich schon gewaltig zu nennen. Bei einer Verteilung von täglich drei Mahlzeiten werden nicht weniger als 45000 Portionen ausgegeben werden. Die Hauptbestandteile dieser Portionen sind 15000 Kilo Brot, 30000 Kilo Kartoffeln, 4000 Kilo Butter, 1800 Kilo Fleisch, 3000 Kilo Käse und 750 Kilo Butter, andere Zutaten und Lebensmittel sowie Getränke nicht mitgerechnet.

### Verfaßtes ist beseitigt!

Neben dem nunmehr schon traditionell gewordenen Verlauf der Veranstaltungen finden auf dem 9. Reichsparteitag, dem Parteitag der Arbeit, erstmals die NS-Kampfspiele mit der feierlichen Grundsteinlegung zum Deutschen Stadion statt. Auf der Kongreßtagung wird in feierlichem Rahmen der deutsche Nationalpreis für Kunst und Wissenschaft, wegen der Verunglimpfung des Nobelpreises geschaffen wurde, verteilt. Das große Wert bemessen aus seinem Schaffen herausgerissenen nationalsozialistischen Baumeisters Prof. Ludwig Troost wird durch einen Ehrenpreis geehrt. Als erster lebender Träger des Nationalpreises bekommt Alfred Rosenberg für seine richtungweisenden weltanschaulichen Arbeiten den Nationalpreis. Außerdem erhalten die Ärzte Prof. Dr. Ferdinand Sauerbruch und Geheimrat Bier und der Forscher Dr. Wilhelm Fildner diese höchste Auszeichnung des Reiches. In seiner Proklamation stellt der Führer den Abschluß eines Kapitels der deutschen Geschichte fest: „Der Vertrag von Versailles ist beseitigt, die Freiheit Deutschlands wiedererrungen und der Garant dieser Freiheit in einer großen geschlossenen Wehrmacht entstanden.“ Die Reden des Kongresses zeigen der Welt, daß der Nationalsozialismus der zersetzenden internationalen Parole des Weltbolschewismus die Parole der aufbauenden Arbeit zur Erhaltung des völkischen Lebens und zur Rettung der europäischen Kultur entgegengesetzt.

Der Abwehrkampf des nationalsozialistischen Deutschland gegen den Bolschewismus ist heute nicht mehr nur die Angelegenheit eines einzelnen Volkes, sondern Lebensaufgabe für alle Völker und Nationen Europas geworden. Kein Volk kann sich auf die Dauer dieser Verpflichtung entziehen. Der Verteidigung der europäischen Tradition gegen den bolschewistischen Massenwahn wird auch der 10. Reichsparteitag dienen, den das ganze deutsche Volk in dem feierlich geschmückten Nürnberg miterleben wird.

Karlheinz Rüdiger.

Im Frankfurt Bodenende die der in der Reich Tennis, im Koll schiffspielen fu Wasserball ermitl der 63 und der 100 Mann- und hies- und Ober hichte Ehre kämp port zu vergebde ungschau i lang für die spen Schritt weiter einer Jugend in hat. Mit der Uel im Jahre 1936 ha Jugend nicht nur aufenden, sondern heigerung auf al und hat schon W hervorragenden U rliche Spitzenfönn Kampfen und inte angezogen. Die 63 und 100 ha und sie soll i rstricken werden. Donnerstag W zugsführer B Reichsportführer Oken beizwohne

### 700 in der Leich

700 Meisterschaf abteil - 40 reiten in den de den Plan. Befon und nach den i teiten Ergebniss Meier in 10,7, umy Müller A Marquardt (i der Hendrich 100 Meier Här Karlsruhe La f der Berliner T e rter, der Dresdn Meier), die Abhei gendoori low und Koch (Stolp luswerfen an der Bongen (Kreie den) und Busch auf den Titel im Spitzenkämpfer ist kämpfe bewiesen gans aller Wett angesehen werde in die Mädel bewährter Wett hielweise die Fraeh (Salzw primarrin Frie 100-Meter-Läufer Robt (Frankfurt

### 525 im Schwim

An den Wett werden 400 Jung hier hat das 10 männlichen Jug hieße Befehung lger Oboita ( amanten Nachwuch l), Göhle (W Ruhr-Niederrhei über 200 und 40 Breitichneib schwimmen ist d erher Stelle zu n erwartet man el Kund und (Bonn). In der wischen Sachen ballturnier sollte rein den Entlan Die bekannte Schmitz (Berl) sind leider nicht e Voris am Rände nehmen. So wien Möbel zu wem kommen.

Die Titellämpf umritten sein i telligen sich 60 Ju Doppel bestritten len sind in den O 2000 zu verzeicl Zu den Meister len sind über F rieben. Darunte Bahi (Frankle (Frankfurt). Auch gen zu erwarten.

### Fußball, Handb

Eine besondere Meisterchaften in Fußball, Handba den Ausdeutung schalten zugelasse Fußball: W Korfee (wird i rlein (Hamdorn lenbach). Wabe Kanten (Zu. Wadoburg). Der Hodey: Cilla (wird noch besti der, Hosen-Plas

# 2000 bei der Leistungsschau der HJ in Frankfurt

## Hier Tage lang kämpfen die Besten aus dem ganzen Reich um den stolzen Titel eines deutschen Jugendmeisters

Im Frankfurter Sportfeld werden am Wochenende die deutschen Jugendmeister in der Leichtathletik, im Schwimmen, im Tennis, im Radsport, im Fußball, im Handball, Hockey und Wasserball ermittelt. Nahezu 2000 Angehörige der HJ und des DDM, die Besten aus nahezu 100 Mann- und Untergaueuropafestern und 27 Gebiets- und Obergau-Sportfesten werden um die höchste Ehre kämpfen, die der deutsche Jugendport zu vergeben hat. Die Frankfurter Leistungsschau im HJ-Sport ist eine Priemöglichkeit für die sportliche Arbeit und gleichzeitig ein Schritt weiter zu dem Ziel, das der Führer unserer Jugend in der Lebenserziehung gestellt hat. Mit der Übernahme des Leistungssports im Jahre 1938 haben die Lebensübungen bei der Jugend nicht nur eine viel breitere Grundlage gefunden, sondern es trat auch eine Leistungssteigerung auf allen Gebieten ein. Unsere Jugend hat schon wiederholt bewiesen, daß sie zu hervorragenden Leistungen fähig ist und zahlreiche Spitzenkämpfer wurden bereits zu Länderkämpfen und internationalen Wettbewerben herangezogen. Die Gemeinschaftsarbeit zwischen HJ und DDM hat bereits schöne Früchte getragen und sie soll in Frankfurt a. M. erneut unterstrichen werden. Den Wettkämpfen, die am Donnerstag beginnen, werden der Reichsjugendführer Balbur von Schirach und Reichsportführer von Tschammer und Osten beiwohnen.

(HJ Speyer), Franken (HJ Nürnberg), Sachsen (Wacker Leipzig).

### Die Wettkampffolge

Der Donnerstagvormittag bringt die Vorrundenkämpfe im Fußball, Handball, Hockey, Wasserball und Tennis. Gleichzeitig wird der Führer-Jehnkampf begonnen. Nachmittags werden die Vorrundenkämpfe in den Mannschaftsspielen fortgesetzt und die Teilnehmer am Führer-Jehnkampf erledigen das 300-Meter-Brustschwimmen.

Der Freitagvormittag bringt die Zwischenrunden im Fußball, Handball, Hockey, Wasserball und Tennis und den Schluß des Führer-Jehnkampfes (u. a. Orientierungs-Gepäckmarsch), während der Nachmittag für Trost-

rundenkämpfe vorgehalten ist. Am Abend findet im Frankfurter Saalbau die feierliche Verpflichtung der Wettkämpfer statt, bei der Gauleiter und Reichsjugendführer Sprenger und der Chef des Amtes für Lebensübungen in der Reichsjugendführung, Oberbetriebsführer Dr. Schläpfer sprechen werden.

Am Samstag beginnen die Leichtathletik- und Schwimm-Wettkämpfe. Außerdem fallen die Entscheidungsspiele im Hockey und Handball.

Der Sonntagvormittag ist den Entscheidungen im Schwimmen und Tennis vorbehalten und nachmittags haben die Leichtathleten und Fußballer das Wort. Um 17.30 Uhr finden Aufmarsch und Siegerehrungen statt, bei denen der Reichsjugendführer und der Reichsportführer das Wort ergreifen werden.

endgültigen Rennungsergebnis schon ein großes sportliches Ereignis zu werden, so daß alle Tennisfreunde herzlich mit dem gebotenen Sport in jeder Weise zufrieden sein dürften.

Auch in der B-Klasse sind außerordentlich zahlreiche Rennungen eingeladen. Es werden sich auch hier erbitterte Kämpfe abspielen, die, vor allem in den Schlussrunden, sehr interessant zu werden versprechen. Das Turnier beginnt am Donnerstag, 25. August, 16 Uhr.

## Köhne vor Oherdori

### USA-Schwimmer in Magdeburg

Auf der schnellen Bahn des Magdeburger Wilhelmshabes stellten sich am Dienstagabend die amerikanischen Schwimmer vor. Sie trafen in der Hauptsache auf Magdeburger Schwimmer. Eine Überraschung war der Sieg des jungen Magdeburger Hellenen Köhne über 100-Meter-Brust vor Oherdori (Magdeburg) und dem Amerikaner Berjon. Europameister Heinz Schlauch war über 100-Meter-Rücken nicht zu schlagen, dagegen waren die Amerikaner in der Kraullage tonangebend. Sid gewann die 100 Meter in 59,3 Sek. vor seinem Landsmann Jarek in 59,5 Sek. Im Kunstspringen zeigte sich Europa-Doppelmeister Erhard Weich erneut den Amerikanern Root und Patnik gleichwertig.

### Die Ergebnisse:

100 Meter Kraul: 1. Peter Fick (USA) 59,3; 2. Jarek (USA) 59,5; 3. v. Oherdori (Magdeburg) 1:01.  
— 200 Meter Kraul: 1. Managan (USA) 2:11,1; 2. Grotz (USA) 2:18,2; 3. Birt (Berlin) 2:21,8. — 100 Meter Brust: 1. Köhne (Magdeburg) 1:11,8; 2. Oherdori (Magdeburg) 1:12,2; 3. Berjon (USA) 1:13,1.  
— 100 Meter Rücken: 1. Schlauch (Götting) 1:08,8; 2. Reunzig (USA) und Gersdorfer (Magdeburg) 1:10,9.  
— 4x50 Meter Kraul: 1. USA (Reunzig, Jarek, Wolf, Fick) 1:48,3; 2. Teutonia (Adolph, Birt, Köhne, von Oherdori) 1:50,6. — 3x100 Meter Kraul: 1. Deutschland (Schlauch, Oherdori, v. Oherdori) 3:21,8; 2. USA (Reunzig, Berjon, Wolf) und Magdeburg 3:26,4.

## Am den Hohen-Silber-Gild

### In Berlin, Stettin, Köln und Stuttgart

Die Kämpfe um den Hockey-Silber-Gild werden am 17. und 18. September sowie am 24. und 25. September in den Gaugruppen B, C, D und E in Angriff genommen, nachdem die Gruppe A ihren Sieger, die Gaumannschaft von Sachsen, bereits in Breslau beim Deutschen Turn- und Sportfest ermittelt. Der Spielplan für die erste und zweite Runde lautet wie folgt:

#### Gruppe B in Berlin

17. September: Mitte (Gau) — Ostpreußen (Nachwuchs), Brandenburg (G) — Niedersachsen (G), Ostpreußen (G) — Mitte (G), Niedersachsen (G) — Brandenburg (G); 18. September: Sieger Mitte (G)/Ostpreußen (G) — Brandenburg (G)/Niedersachsen (G); Ostpreußen (G)/Mitte (G) — Niedersachsen (G)/Brandenburg (G).

#### Gruppe C in Stettin

17. September: Pommern (G) — Nordmark (G), Nordmark (G) — Pommern (G), 18. September: Pommern (G)/Nordmark (G) — Nordmark (G)/Pommern (G).

#### Gruppe D in Köln

17. September: Mittelrhein (G) — Hessen (G), Südwest (G) — Niederrhein (G), Hessen (G) — Mittelrhein (G), Südwest (G) gegen Niederrhein (G); 18. September: Mittelrhein (G)/Hessen (G) — Südwest (G)/Niederrhein (G), Hessen (G)/Mittelrhein (G) gegen Südwest (G)/Niederrhein (G).

#### Gruppe E in Stuttgart

24. September: Württemberg (G) — Baden (G), Baden (G) — Württemberg (G); 25. September: Württemberg (G)/Baden (G) — Baden (G)/Württemberg (G). Die sechs Sieger vom 18. und 25. September ermitteln die drei restlichen Teilnehmer der Vorschulrunde, in der bereits der Gau Sachsen steht, am 2. Oktober. Die Vorschulrunde wird am 6. November ausgetragen und das Endspiel ist zum 20. November angesetzt.

## Unsere Davispokalspieler kehren heim

Die deutsche Davispokal-Mannschaft, Heinrich Henkel und Georg von Metaxa sowie der Ersatzmann Rolf Göpiert, kehrt zusammen mit dem Mannschaftsdelegierten F. C. Uhl zurück. Von einer Teilnahme an den USA-Doppelmeisterschaften in Boston ist abgesehen worden, da vor allem Henkel eine Ruhepause zur Ausheilung seines „Tennisarmes“ nötig hat.

## Hertha besiegt Wiener Wien 3:2

Die in härtester Besetzung antretende Wiener Wiener wurde auch am Dienstagabend vor 5000 Zuschauern in der Reichshauptstadt geschlagen. Hertha BSC besiegte die Österreicher verdient mit 3:2 (2:2) Toren.

## Deutsche Sportler im Ausland

Das NS-Fliegerkorps hat sich die Aufgabe gestellt, die Flieger-Kameradschaft mit Sportliegern anderer Länder immer enger und herzlicher zu gestalten. Das internationale Flugrennen in Frankfurt am Main war schon ein großer Erfolg und jetzt werden einige deutsche Flieger der Einbahn zu verschiedenen ausländischen Veranstaltungen folgen. Drei Maschinen des NS-Fliegerkorps nehmen am 28. August am Fliegerfest in Luano teil, darunter auch Kunstfliegermeister Reddowald Falderbaum, der erstmalig sein Können im Ausland zeigen wird. — In der Zeit vom 26. bis 30. August findet ein Sternflug nach der französischen Stadt Dinard statt, an dem Deutschland mit 14 Maschinen beteiligt sein wird. Davon entfallen sieben auf die Luftwaffe unter Führung von Oberst Dr. Rauh, sechs auf das NS-Fliegerkorps und eine auf den Aero-Klub von Deutschland.



Jugendmeisterschaften der Berliner HJ

Start zum 1000-Meter-Lauf auf dem Mommsensportplatz. Ein Ausschnitt von den Jugendmeisterschaften der Berliner HJ, die zugleich die letzten Ausscheidungskämpfe für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Frankfurt a. M. bildeten. Weltbild (M)

## 1. Tschammerpokal-Schlussrunde mit Gaumeistern

### FC Freiburg — Hannover 96 / SV Waldhof empfängt Borussia Fulda / VfR in Köln

Mit dem Eingreifen der Gaumeister in die Kämpfe um den Tschammer-Fußballpokal haben die Ereignisse dieses jungen und doch so jugendlichen Wettbewerbes den entscheidenden Abschnitt erreicht. Nur die besten Mannschaften haben sich über die vorangegangenen Runden bringen können, und erstmalig werden nun auch die 16 Gaumeister dabei sein.

Die Spiele, in denen die süddeutschen Mannschaften noch sehr gut vertreten sind, bringen zahlreiche spannende Paarungen, von denen das Gastspiel des Deutschen Meisters Hannover 96 in Freiburg beim FCG wohl die größte Beachtung findet, wenngleich im Süden. Nach der Niederlage der Hannoveraner in Frankfurt durch die Eintracht hat der FCG wieder Anlaß zu größerem Optimismus. Eins ist sicher, daß die Niedersachsen in Freiburg einen Gegner vorfinden, der gewillt ist, sich seiner Haut mit allen möglichen Mitteln zu erwehren. Der Sieg wird dem Meister nicht leicht fallen. Im übrigen sind gausnachbarliche Paarungen vorherrschend.

Eintracht Frankfurt, der Meister des Gauess Südwest, erhielt 1860 München zum Gegner. Nach ihrem Sieg über den Deutschen Meister hofft die Eintracht, nun auch mit den „Löwen“ glatt fertig zu werden. Opel Rüsselsheim wird das erste Hindernis für die Mittelrheinmeister Alemannia Aachen sein. Die Wiesentals-Gesellschaft wird gut daran tun, diesen Gegner nicht zu leicht zu nehmen. Leicht wird auch dem FCV Frankfurt die Reise nach Kassel nicht werden, denn der FCV hat sich durch einen Sieg über Schweinfurt 05 empfohlen.

Badens Meister VfR Mannheim fährt nach Köln, wo Blauweiß Lindenthal die Gäste mit dem notwendigen Ehrgeiz eines Bezirksklassenvertreters empfängt. Man soll sich nicht dazu verleiten lassen, diese Paarung für Badens Meister als einen Spaziergang anzusehen. Die Mannheimer werden vielleicht glatt

gewinnen, es kann ihnen aber auch passieren, daß sie am Schluß froh sind, diesen Gegner hinter sich gebracht zu haben.

SV Waldhof hat es schon wesentlich leichter, denn von der gefährlichen Schlagkraft der Borussia Fulda ist nicht mehr viel übrig geblieben. Es wäre wirklich schon eine große Sensation, wenn Waldhof über diesen Gegner straucheln sollte. Einen heftigen Gegner hat auch der VfB Mühlburg, der den L. Hanauer FC 09 erwartet. Heftens Gaumeister wird hier einen Gegner antreffen, den er nicht so leicht wird umgehen können. VfB Stuttgart und VfBN Karlsruhe spielen in Karlsruhe, da in Stuttgart eine Austragung wegen einer Großfundgebung nicht möglich ist. Der Württembergische Meister müßte nach den von beiden Mannschaften bisher gezeigten Leistungen auch in Karlsruhe zu einem verdienten Erfolg kommen.

Einen außerordentlich starken Gegner erhielt der L. SV Ulm in der SpVgg. Fürth. Die „Aalebläuter“ haben sich in der neuen Spielzeit schon auszeichnen können, so daß eine Niederlage in Ulm unwahrscheinlich ist. Bayern München hat es ebenfalls mit einem württembergischen Vertreter zu tun, nämlich Union Bödingen. Die Bödingen werden die Reise nach München wohl mit dem Auscheiden bezahlen müssen. Bayerns neuer Gaukönig TSV Rürnberg trifft auf die Stuttgarter Riders, die nicht ohne Ausflüchten nach Rürnberg fahren. TSV Kleinsteubach, ein heftiger Bezirksklassenverein, freut sich auf den mehrfachen deutschen Altmeister, den L. FC Rürnberg. Die Hessen haben sich vorgenommen, dem „Club“ eine Überraschung zu bereiten.

Von den übrigen Spielen sind noch zu erwähnen: Viktoria Hamburg — Schalke 04, Veitshausen — Berliner SV 02, Volzei Lübeck — Fortuna Düsseldorf, VfB Peine — Hamburger SV und Preußen Greppin — Dresdner SC.

## Davispokalspieler Hans Redl in Mannheim

### Er nimmt an dem glanzvoll besetzten internationalen Tennisturnier teil

Das Rennungsergebnis zu dem am 25. bis 28. August stattfindenden internationalen Tennisturnier in Mannheim, auf den Wälden am Friedrichsring, ist ein ganz ausgezeichnetes. Obwohl in Deutschland noch einige größere Tennisveranstaltungen stattfinden und auch in Budapest die ungarischen Meisterschaften zum Austrag kommen, zu denen gerade ein großer Teil der deutschen Spitzenpielerinnen vom Deutschen Tennisbund gemeldet wurden, gelang es dem Tennisclub Mannheim, die Damen Enger, Korisch, Diekmann, Sander (Berlin) neben den Damen Weide (Freiburg), Fuch, Gub, Wogendorf, Sailer, Mann (Mannheim) zum Turnier zu verpflichten. Aus dem Ausland erhelmt die detaillierte Spitzenpielerin und Meisterin Fr. de Vormann, England ist durch Frau Guedner vertreten.

Die Rennungen der Herren stehen denen der Damen in keiner Weise nach. Vor allem ist

der der deutsche Davis-Cup-Spieler Redl zu nennen, der im Einzel wohl kaum zu schlagen sein wird und auch mit Werner Henzel im Herren-Doppel als Favorit anzupreisen ist. Die Verhandlungen mit dem zur Zeit besten europäischen Spieler, dem niederländischen Rodderik Westel sind noch im Gange. Es wird dieser Spieler, falls der schwedische Tennisverband ihm die Starterlaubnis nicht verweigert, ebenfalls am Turnier teilnehmen.

Das Ausland ist fernerhin vertreten durch die bekannten indischen Spitzenpieler Dhammita und Singh, weiterhin sind zu nennen Kuebu (USA), der frühere Weltmeister der Damenmannschaft, ferner Schmal, Pfaff, Dr. Henke (Frankfurt/M.), Kleinkloger (Darmstadt), Raller (Ludwigshafen/Rh.), Tak auch die Mannheimer Spitzenpieler mit Dr. Vuk, Dr. Sildbrand, an der Spitze jedoch an dem Turnier teilnehmen, ist selbstverständlich. Das Turnier verspricht mit diesem noch nicht ganz

### 700 in der Leichtathletik

700 Meisterschaftsanwärter in der Leichtathletik — 400 Jungen und 300 Mädchen treten in den verschiedenen Wettbewerben auf den Plan. Besonders ausgedehnte Bewerber sind nach den in den Ausscheidungskämpfen erzielten Ergebnissen der Hanauer Huth (100 Meter in 10,7), die Frankfurter Volkmann und Müller (je 10,8), der Gelsenkirchener Karquardt (1000 Meter in 2:35,6), der Adler-Hendrichs und der Leipziger Tafel (100 Meter Hürden in 14,0 bzw. 14,1), der Karlsruhe Tafel (Hochsprung 1,80 Meter), der Berliner Teichert (Weitsprung 7,12 Meter), der Dresdner Piesler (Stabhoch 3,40 Meter), die Rheinländer Bongen und Klenck sowie der Hamburger Ceschle und Koch (Stoß), die im Angewandten und Diskuswerfen an der Spitze stehen und außerdem Bongen (Kreisel) neben Wolf (Schmaltal) und Busch (Inherburg) erster Anwärter auf den Titel im Kugelwurf. Die Front der Spitzenkämpfer ist aber, wie die Ausscheidungskämpfe bewiesen haben, so groß, daß der Auswählung aller Wettbewerbe alle vollkommen offen gelassen werden muß. Das gleiche gilt auch für die Mädchen, unter denen wir eine Reihe bewährter Wettkämpferinnen finden, wie beispielsweise die deutsche Weitsprungmeisterin Fraeh (Salzwedel), die Würzburger Hochspringerin Friedrich und die ausgezeichneten 100-Meter-Läuferinnen Winkels (Wonn) und Kobi (Frankfurt a. M.).

### 525 im Schwimmen

An den Wettkämpfen im Schwimmen werden 400 Jungen und 125 Mädchen teilnehmen. Hier hat das 100-Meter-Kraulschwimmen der männlichen Jugend mit 45 Meldungen die höchste Beteiligung zu verzeichnen. Der Vorjahrsieger Obotta (Schlesien) wird sich mit so bekannten Nachwuchskräften wie Müller (Berlin), Föhle (Westfalen) und Barnhaupt (Ruhr-Niederrhein) auseinandersetzen haben. Über 300 und 400 Meter Kraul gilt der Sachse Breitschneider als Favorit und im Brustschwimmen ist der Magdeburger Köhne an erster Stelle zu nennen. Im Rüdenschwimmen erwartet man einen großen Kampf zwischen Rumbund (Bremen) und Schröder (Wonn). In der Staffel liegt die Entscheidung zwischen Sachsen und Berlin und im Wasserballturnier sollten Berlin und Ruhr-Niederrhein den Endkampf bestreiten.

Die bekannten Schwimmerinnen Inge Schmitz (Berlin) und Ulla Groth (Breslau) sind leider nicht am Start, da sie gleichzeitig in Paris am Rüdenschwimmen gegen Frankreich teilnehmen. So wird es in den Wettbewerben für Mädchen zu ziemlich ausgeglichene Kämpfen kommen.

Die Tischtennis im Tennis werden stark umkämpft sein. Am HJ-Einzelwettbewerb beteiligen sich 60 Jungen, die auch gleichzeitig das Doppel bestreiten. Die gleichen Teilnehmerzahlen sind in den Einzel- und Doppelwettbewerben des DDM zu verzeichnen.

Zu den Meisterschaften im Radsport sind über 80 Jungen und Mädchen eingeladen, darunter Händel (Franken), Ebdia Bahl (Franken) und Jann Mosler (Frankfurt). Auch hier sind großartige Leistungen zu erwarten.

### Fußball, Handball und Hockey

Eine besondere Anziehungskraft dürften die Wettbewerbe in den Mannschaftsspielen, im Fußball, Handball und Hockey ausüben. Nach den Ausscheidungskämpfen sind hier folgende Mannschaften zugelassen:  
Fußball: Gebiet Schlesien (ZTC Gärlich), Krefeld (Wonn), Ruhr-Niederrhein (Hamborn 07), Hessen-Nassau (Riders Orlendach), Baden (L. FC VfR), Franken (Franken Rürnberg), Berlin (Blauweiß Berlin), Ostmark bleibt hier leider unberücksichtigt.  
Handball: Schlesien (Post-SV Oppeln), Krefeld (Wonn), Westfalen (Eintracht Dortmund), Hessen-Nassau (Münster, Frankfurt), Baden (Post-SV Mannheim), Franken (SVR, Fürth), Mittelrhein (FCV Waldenburg), Deutschösterreich (Wiener SC).  
Hockey: Ostland (VfL Ostfildern), Krefeld (Wonn), Westfalen (Hannover), Hessen-Nassau (VfB Elmberg), Saarpfalz

# Helden in Spanien / Ein einzigartiges Filmdokument



General Franco, der heldenmütige Verteidiger des nationalen Spaniens, grüßt seine siegreichen Truppen. Das Bild ist dem Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“ entnommen.

Der Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“, der in Kürze erscheinen wird, zeigt den großen Schlachtstand des spanischen Volkes. Immer war die iberische Halbinsel umkämpft. Viele Völker suchten ihre Heimat in dem schönen, fruchtbaren Land.

Biel zu wenig erinnerten wir uns früher daran, daß es die gotischen Kastelle waren, vor denen der Ansturm der Mauren zusammenbrach. Die Kastelle, aus diesem Götterlande der Kastelle, trugen dann die Fahne der Befreiung Spaniens von der mohammedanischen Herrschaft zum Sieg.

Nach diesem historischen Rückblick vermittelt der Film, wie in unseren Tagen fremde Mächte Einfluss auf die sozial gedrückten Volksmassen in Spanien bekommen. Der rote Volksaufstand, von fanatischen Hebern vorwärts getrieben, braust über das Land. Die Brandfackel löst Kirchen und Heiligstätten werden geschändet, Gefangene erschossen und verbrannt. Alle Mächte der Zerstörung sind entsetzt.

General Franco gebietet der Selbstzerfleischung eines Volkes Einhalt. Der Film zeigt, daß es wirklich eine nationale Erhebung ist, die General Franco führt. Alle Kräfte des Landes, die voll Kameradschaft seinen Untergang vor Augen sehen, schließen sich zusammen, wehren sich — vor allem die Jugend — hinter Franco.

Der neue Staatschef läßt vom ersten Augenblick an keinen Zweifel darüber, daß er vor allem auch die soziale Gerechtigkeit will. So zieht sich durch die Darstellung der großen, siegreichen Kämpfe, in denen die Nationalen den roten Gegner immer weiter zurückschlagen, gleichzeitig der Bericht von der Befriedung und vom Aufbau des nationalen Spaniens.

Wir lernen erkennen, warum der Vormarsch vor Madrid stockte, weil zuerst Toledo und der Aljazar geteilt werden mußten. Wir folgen den Kämpfen im Baskenlande, der Niederlage, aber auch dem zerschlagenden Wirken der Volksewigen.

In der Großschlacht von Teruel erleben wir einen der entscheidenden Schlöge, den der rote Gegner erlitt. Schließlich sehen die nationalen Soldaten am Meer. Die gegnerische Front ist zerfallen. Der Endsieg kann jetzt nicht mehr fern sein.

Während sich Francos Helmen-Regimenter neu zum großen Angriff formieren, der den Endsieg an ihre Fahnen bester soll, verfolgen wir den Aufbau im Hinterland. Das von Zerstörerischen Händen und von der Furie des Krieges zerstört wurde, erhebt neu.

Gleitspiviertel fallen, Städte wachsen aus dem Schutt wieder auf. Mancher Soldat vertauscht schon sein Schwert mit dem Pflug.

Die Jugend aber marschieren im Zeichen des Erretters Franco und hilft am Aufbau der geliebten Heimat. Aber auch die Kriegsgefangenen arbeiten willig mit. Sie haben erkannt, daß sie zu der Volksgemeinschaft gehören, die ihre Frauen und Kinder versorgte,

obwohl ihre Männer und Väter auf der Seite der Roten standen. Sie wissen, daß das neue Spanien keinen Platz in Staat und Volk schaffen will. Sie grüßen die neue Standarte der Einheit und der Größe mit erhabener Hand.

## Dr. Paul Laven: Das Wort zum Film

Bei dem Film „Helden in Spanien“, wurde der durch seine Tätigkeit beim Rundfunk und beim Olympiafilm als Sprecher bekanntgewordene Dr. Paul Laven mit zur Gestaltung, vor allen Dingen für die begleitenden Worte herangezogen. Ueber die ihm gestellte interessante Aufgabe übermittelte uns Dr. Paul Laven die nachstehenden Ausführungen:

Die Aufgaben des Sprechers beim Funk und des Sprechers beim Film stimmen in ihren Voraussetzungen überein, zeigen aber bei der Durchführung grundlegende Unterschiede. Beim rein akustischen Rundfunk hat der Sprecher allein durch sein Wort ein Ereignis, ein Erlebnis zu vermitteln. Beim Film dagegen vermittelt das Bild den unmittelbaren und hauptsächlichsten Eindruck, das Wort hat diesen nur da und dort zu erläutern. Es hat aber darüber hinaus — genau wie bei dem in Entwicklung begriffenen Fernsehfunk — Impulse zum inneren Miterleben zu geben. Insbesondere beim dokumentarischen Film muß durch Antrieb und Tempo des Wortes der innere Gehalt zum Mitschwingen gebracht werden.

Ich habe aus meiner langjährigen Tätigkeit als Funksprecher wesentlichen Nutzen für das

Gedachtes und Niedergelesenes einfach ablesen, dann muß ich den ganzen Komplex nicht nur vollständig beherrschen, sondern so intensiv mit ihm verwachsen sein, daß ich bis zum Augenblick des Vortrags, also der Improvisation, gar nicht mehr davon loskomme.

Um als Sprecher beim dokumentarischen Film Meinendes zu erzielen und lebendigen Ausdruck zu erreichen, glaube ich nicht, daß es genügt, sich nur in ein Manuskript zu versenken. Man muß sich das Manuskript selbst schaffen, indem man sehr oft und immer wieder aus dem ablaufenden Bild heraus und aus der geistigen Beherrschung des Gegenstandes improvisiert.

So entstand auch mein „Manuskript“ zum Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“. Ich habe mich in die Literatur vertieft, habe mir von großen deutschen Zeitungen die Spanien-Bände kommen lassen, und zwar von solchen Zeitungen, die nicht nur nackte Kriegsnotizen brachten, sondern das ganze spanische Problem aufrollten, vor dem Hintergrunde der Geschichte, der völkerverpolitischen Eigenart und der Landschaft Spaniens. Das hat mich sehr gefördert in der Erkenntnis der zunächst nur zum Teil vorhandenen Filmstreifen, weil weitere Aufnahmen letzter Aktualität während der Arbeit noch dauernd nachkamen.

Dann habe ich mit dem Mitgestalter F. C. Rauch am Schneidetisch die Kleinarbeit begonnen, nachdem wir uns verschiedene Male den Film im großen Stil vorgeführt hatten. Erst als wir über alles klar waren, haben wir einmal aus der Haltung heraus, aus der der Film geschaffen sein will, und zweitens aus der ganz intensiven Beschäftigung mit dem einzel-



Aus dem Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“, der in dokumentarischer Treue den Heldenkampf und Selbstbehauptungswillen des spanischen Volkes um seine nationale Würde und Ehre mit spannenden Bildern festhält. Die Aufnahmen zu diesem Film wurden unter Lebensgefahr an beiden Fronten aufgenommen.

spätere Sprechern zu einem Film gezogen. Die mannigfachen Aufgaben des Funkredners haben die Improvisation zur Grundlage, also das Stegreifsprechen. Das ist natürlich nicht so zu verstehen, daß man sich einfach hinsetzt und loschwätzt. Man muß für eine Improvisation geistig fast noch viel mehr vorbereitet sein, als für das, was man schriftlich vorher niederlegen kann. Denn, wenn ich etwas schriftlich niederlege, muß ich es erfassen und überleben, kann mich dann aber vom Gegenstand ziemlich trennen. Das ist nachher zu sagen habe, habe ich ja schwarz auf weiß in der Tasche. Wenn ich dagegen über irgendein Ereignis, einen Vorgang frei sprechen soll und will nicht vorher

nen, Stegreifversuche gemacht. D. h. ich habe immer wieder gesprochen, so wie mich der Film jedesmal gepackt hat. Damit dann doch eine Regel hineinam und ein für das Wort im Film so wichtiger, genau festgelegter Aufbau, sind diese Improvisationen misseingepreßte worden. Aus diesen Improvisationen also, die keine Schreibrarbeit oder Diktierarbeit, sondern unmittelbar erlebte Schilderung aus dem Film heraus waren, haben wir dann den endgültigen Text festgelegt.

## Als Kameramann an der spanischen Nordfront

Der Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“ schildert mit seinem umfassenden authentischen Material die einzelnen Abschnitte des Bürgerkrieges in Spanien und gibt zu erkennen, wie alle nationalen Kräfte des Landes gesammelt wurden, um den Ansturm der roten Front zu brechen. An den verschiedensten Teilen der nationalen, aber auch der roten Front konnten die Kameramänner dieses dokumentarischen Films eingesetzt werden, um mit dem unbestechlichen Objektiv ihrer Aufnahme-Apparate unter ständiger Lebensgefahr die Aufnahmen zu machen.

Aus dem Bericht eines der Kameramänner entnehmen wir: „Gleich nach meiner Ankunft in Spanien konnte ich die Furchtbarkeit des spanischen Bürgerkrieges erleben. Insbesondere wird der Feldzug an der spanischen Nordfront unaussprechlich in meiner Erinnerung bleiben. Von Irun bis Gijon marschierten die Truppen Francos durch Ruinen und Trümmerhaufen. Die roten Nordbrenner und die baskischen Separatisten hatten es fertig gebracht, in Zerstörerischer Weise und in grenzenloser Zerstörungswut brennend, plündernd und vernichtend ganze Städte und Dörfer dem Erdboden gleich zu machen. Der Kampf ging hart auf hart. Der unerhörte Widerstand der Roten forderte gewaltige Opfer und Anstrengungen. Wo sie beim Ansturm der Nationalen ihre Stel-



Der Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“ zeigt, daß der Friedhof von Teruel häufig im Mittelpunkt erbitterter Kämpfe stand.

lungen nicht halten konnten, wurde einfach alles in Brand gesetzt, Städte und Dörfer zerstört und wertvolle Kulturgüter sinnlos vernichtet.

So war es in Irun, in Guernica, Amorebieta und Gango de Onís. Noch sehe ich vor mir die dantische Vision des flammenden Irun. Die Gebäude, von den Flammen verzehrt, brachen mit bedäurendem Krachen in sich zusammen. Auf der anderen Seite der Internationalen Brücke sahen die roten Soldaten diesen höllischen Greuelschauspiel zu. Obwohl die nationalen Truppen versuchten, den Brand zu lokalisieren, konnten sie kaum des Feuers und der sonstigen Zerstörung Herr werden. An anderen Tagen war die einst so schöne und blühende Grenzstadt ein einziger, glimmender Aschenhaufen. Überall, wohin mich meine Filmarbeit führte, konnte ich die gleichen Zerstörungen immer wieder sehen. Gango de Onís vollkommen zerstört! Amorebieta dem Erdboden gleich gemacht! Ich habe das zerstörte Onís gesehen — überall das gleiche trostlose Bild der marxistisch-bolschewistischen Zerstörungswut.“

Ständig in Lebensgefahr, haben die Kameraleute des Bavaria-Hispano-Films „Helden in Spanien“ über ihren Auftrag die Sorge um die eigene Sicherheit vergessen. Drei Kameramänner, verpflichtet ihrem Beruf und dem Ziele ihrer Arbeit, wirklichkeitstreue, nichtgeschickte Bilder mit dem unbestechlichen Objektiv ihrer Kamera einzufangen, liegen hierfür in treuer Pflichterfüllung ihr Leben.

## Deutsch-schwedischer Gemeinschaftsfilm

In der neuerstehenden Filmstadt der Tobis-Fascha in Wien wird gegenwärtig ein deutsch-schwedischer Gemeinschaftsfilm hergestellt, der nach seinem Arbeitstitel „Lüchtig, lüchtig“ heißt. Der Film erzählt die Geschichte der Liebe zwischen einem deutschen und einem schwedischen Arbeiter. Der Film wird von der Nordland-Film-AG hergestellt.

## Frankfurt Effektenbörsen

Table with financial data including stock prices and exchange rates. Columns include various stock symbols and their corresponding values.

Aus dem Bavaria-Hispano-Film „Helden in Spanien“: Nationale Tanks sind bis an die Stadt Teruel vorgedrungen. Foto: Bavaria-Filmkunst/Hispano (M)

## Wiederkehr

Ein ... NaZ Der ... hat eine Befan ... Hinweis auf di ... gefehes im Si ... bestrafte an d ... und mehr sei m ... mit einem pol ... beanlagen, son ... gliedern und R ... gen darüber zu ... bestrafte sind. ... lsten unter R ... lische Verbrü ... gen, daß das ... erlet gewährle ... Geley verfolgte ... um wieder in ... Arbeitshelle zu ... deren Strafen R ... gelöst sind, in ... dem zumechnen ... könne auf den ... lanten nicht verp ... schidpunkte spr ... berung Vorbertr ... durch Maßnahmen ... lationen des ... gehen. — Der ... mer richtet das ... Reichswirtschaft ... her, Reichsführ ... Völkler an die ... Abhand zu neh ... führungsgewalt ... weitere Erklärung ... der Einstellung ... linte die schick ... und etwaige R ... Ausnahmefällen ... berungsrund a ... Vergehens eine

## Straßenbau

SW Die Geme ... steten Hälfte des ... Lebens. Im ... 1934, 1935 und 193 ... abblieben, taugen ... grove Biegelindus ... staltgruppe teron ... hülle (Schalung) ... graben und städt ... baustärke), die ... (Stromerzeugung) ... grove Schenbau ... schelt und das L ... imangeherband ... werks). Mit der ... die allerbühn ... Baustros in Deut ... nicht auf. ... Ten Rohden si ... eden zwei Wachs ... nachinerausleste ... wachsen, die bere ... An demselben ... Bestimmung statt, b ... ständigen Erfab ... Die Eröffnung d ... am 20. September ... Gulleiter Adolf B ...

## Gewinnun

SW Unter dem ... Kr. 12 zur Membe ... der Deutschen Wei ... 1937 betreffend Er ... minnung von Tra ... zueberung Nr. 5 ... Wirtschaft erditt ... herhalb der von ... lichen Weinbauwirts ... zandtrester geteilt ... bei Tagen nach A ... dachtraumbereit ... 30 der Deutschen ... Weinbaugrundrind ... auf abzuliefern. ... zusammenben Befas ... summe Knechtung a ... ter Verbindung in

## Frankfurt Effektenbörsen

Table with financial data including stock prices and exchange rates. Columns include various stock symbols and their corresponding values.

Wiedereinstellung Vorbestrafter

Ein Appell an die Wirtschaft

NdZ Der Leiter der Reichswirtschaftskammer hat eine Bekanntmachung erlassen, die unter Hinweis auf die Bestimmungen des Strafbuch...

Straßenbautagung und keramische Woche in München

SW Die Hauptstadt der Bewegung wird in der zweiten Hälfte des Monats September im Zeichen der Kunst leben. Mit den Straßenbauern, die bereits 1934, 1935 und 1936 ihre Veranstaltungen in München abhielten, tagen jetzt die Baugewerkschaften...

Zehn Rahmen für die Münchener Veranstaltungen geben zwei Rahmenausstellungen. Die Straßenbauausstellung und die Schau von Keramikarbeiten...

Gewinnung von Traubenkernöl

Bekanntmachung Nr. 5 der KW der Deutschen Weinbauwirtschaft SW Unter dem 15. August 1938 ist die Anordnung Nr. 12 zur Wiedereinstellung von Traubenkernölgewinnung...

Aktien wieder rückgängig, Renten gehalten

Berliner Börse

Die Kursnotierungen der Aktienmärkte litten heute unter anhaltendem Abwärtstrend. Allerdings war das anfallende Material verhältnismäßig gering...

Rhein-Mainische Mittagbörse

Schwachsent

Im Anschluß an die Abendbörse ergaben sich zu Beginn des amtl. Mittagbörsetages an den Aktienmärkten zunächst weitere Rückgänge...

Am Rentenmarkt war das Geschäft weiterhin sehr ruhig. Reichsbahn-Pf. bröckelten 1/2 Prozent auf 122 1/2...

Zwei sehenswerte Sonderabteilungen der Deutschen Bau- und Siedlungsausstellung

WPD „Lebensräume deutscher Städte“ und „Staatsführung und Baukunst“ werden als Sonderabteilungen der Deutschen Bau- und Siedlungsausstellung in Frankfurt am Main demnächst das stärkste Interesse des In- und Auslandes auf sich ziehen...

Das gleiche Interesse wird der Abteilung „Staatsführung und Baukunst“ entgegengebracht werden, die in sehr eindrucksvoller Weise durch Modelle und Bilder an erster Stelle die Baukunst des Dritten Reiches zur Darstellung bringen wird...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt/M.

Im Bereich eines sich von Skandinavien nach Deutschland erstreckenden Hochdruckgebietes hat sich im Westen und Süden des Reiches Aufhellung eingeleitet. Im Osten bringt dagegen ausgleichende Warmluft Regen...

Aussichten für Donnerstag: Heiter bis wolfig, meist trocken, tagsüber ziemlich warm, Winde meist aus Nord und Ost.

... und für Freitag: Im wesentlichen freundliches Wetter.

Städte der deutschen Ostmark, Dresden, Hannover, Karlsruhe, W a n n e i m, Darmstadt. Eine Modellschau von in Angriff genommenen Bauten im Zuge der Neugestaltung deutscher Städte werden die Sonderabteilungen, die in den riesigen Räumen der Halle V untergebracht sind, beschließen.

Der Saarkohlenabsatz im Juli

SW Der Gesamtabsatz der Saarkohlen konnte im vergangenen Monat auf 1 224 233 (1 136 408) Tonnen erhöht werden, so daß sich für den Arbeitstag eine Zunahme auf 47 087 (46 822) Tonnen ergibt...

Badische Zuckerstatistik

SW Im Bereich des Obergerichtsbezirks Baden wurden im Monat Juli 1938 32 688 Doppelzentner Verbrauchsucker in den freien Verkehr übergeführt und vertrieben...

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollterminbörse Bremen, 24. August. Oktober 944 Brief, 942 Geld; Dezember 963 Brief, 962 Geld; Januar 973 Brief, 972 Geld; März 989 Brief, 988 Geld; Mai 998 Brief, 996 Geld; Juli 1002 Brief, 1001 Geld. — London: stetig.

Metalle

Berliner Metallnotierungen Berlin, 24. August. RFR für 100 Kilo. Elektrolyt Kupfer (wiederbar) prompt ex Hamburg, Bremen oder Rotterdam 96; Standardkupfer 10. Monat 92,25 n.; Originalzink 19 n.; Standardzink 10. Monat 17,50 n.; Originalzink 10. Monat 17,50 n.; Originalzink 10. Monat 17,50 n.; Originalzink 10. Monat 17,50 n.

Kautschuk

Frankfurt: fest. Schrotz 100 5/8; per September-Oktober 8 1/2; per Oktober-Dezember 8 1/2. Preise in Venedig für ein 10.

Table with columns: Deutsche Erdöl, Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Verkehrs-Aktien, Effektenkurse, Berliner Börse Kassakurse, Industrie-Aktien. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Berliner Devisenkurse, Wechselkurse. Lists exchange rates for various currencies.

Kleine badische Nachrichten

Nur noch 65 Gemeinden verseucht!

Karlsruhe, 24. Aug. Der schon seit mehreren Wochen feststehende Rückgang der Maul- und Klauenseuche hielt auch in der Berichtswochen vom 16. bis 23. August 1938 an. Der erfreuliche Umschwung im Verlauf der Seuche trat allerdings erst Mitte Juli ein. Noch am 12. Juli betrug die Zahl der verseuchten Gemeinden 112. Sie fiel dann nach etwa 8 Tagen auf 99 und beträgt am heutigen Tage 65 Gemeinden und Bezirke. Es ist unseren Bauern und Landwirten zu wünschen, daß der stetige Rückgang der Seuche auch für die kommenden Wochen anhält. Seit der Berichterstattung vom 16. August 1938 brach die Seuche in zwei Gemeinden neu aus. Es handelt sich hierbei um die Gemeinden: A mit Heilberg; Gauangeloch. A mit Ueberlingen; Maderach.

Ein paar tausend Mark unterschlagen

Wörach, 24. Aug. Hier wurde ein beim Personenbahnhof Wörach beschäftigter Reichsbahngehilfe wegen Amtsunterschlagung ins Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert. Er hat im Laufe des vergangenen halben Jahres einige tausend Mark Dienstgelder unterschlagen. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Selbstmord oder Verbrechen?

Kappel, 24. Aug. Vor einigen Tagen landete man zwischen Kappel und Lust in 29-jähriges Mädchen aus Gichhatten als Leiche. Die Obduktion der Leiche ergab Tod durch Ertrinken. Da der Verdacht besteht, daß es sich um ein Verbrechen handelt, erfolgte eine Festnahme. Die Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen.

Offene Stellen

Einstellungen für die gehobene mittlere Beamtenlaufbahn

Zum 1. Oktober und 1. November 1938 stelle ich eine größere Anzahl Finanzschüler Steuer ein. Die Bewerber müssen das Reifezeugnis (Abitur) einer höheren staatlichen Lehranstalt besitzen, vollkommen gesund und deutschblütiger Abstammung sein. Sofern die Bewerber nach dem 1. 1. 1914 geboren sind, sollen sie ihrer Wehrdienstpflicht genügt haben. Die Höchstaltersgrenze ist auf 30 Jahre festgesetzt. Bewerbungen von Geschültern, die diese Bedingungen nicht erfüllen, sind zwecklos. Die Ausbildung dauert nur etwa zwei Jahre.

Gesuche mit Lebenslauf und 2 Lichtbildern nebst einer amtlich beglaubigten Abschrift des letzten Schulzeugnisses sind sofort an meine Dienststelle, Moltkestraße Nr. 10, zu richten.

Der Oberfinanzpräsident Baden in Karlsruhe

Im Auftrag: gez. K a u l.

Anfängerin

gut in Stenogramm und Maschine, per sofort oder 1. Oktober 1938 für interessanten Bürobetrieb gesucht. - Zuschriften mit handschriftl. Lebenslauf und Zeugnisabschriften u. Nr. 41 932 VS an den Verlag dieses Blattes.

Hauptkristalleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann (in Urlaub)

Stellvertreter: Karl W. Hagemeyer. - Ober vom Dienst: Helmuth Wühl. - Verantwortlich für Innenpolitik: Hermann Wühl; für Außenpolitik: Dr. Wilhelm Richter; für Wirtschaftspolitik und Handel: Wilhelm Nagele; für Bewegung: Friedrich Karl Haas; für Kulturpolitik, Heilwesen und Unterhaltung: Helmuth Schulz; für den Heimatschutz: Fritz Haas; für Lokales: Friedrich Karl Haas; für Sport: Julius Gey (in Urlaub); Vertreter: Carl Kaner; Gestaltung der B.-Ausgabe: Wilhelm Nagele; für Verlagen: Dr. Hermann Knaul und Carl Bauer; für die Bilder die Reformblätter, sämtl. in Mannheim. - Ständiger Berliner Mitarbeiter: Prof. Dr. Johann von Herz; Verlagsredaktion: Berliner Schriftleitung; Hans Graf Heitsch, Berlin SW 63, Charlottenstr. 62. - Sprechstunden der Schriftleitung: täglich von 16-17 Uhr (außer Mittwoch, Samstag und Sonntag). - Nachdruck sämtlicher Originalberichte verboten.

Druck und Verlag:

Gartenbauverlag-Verlag und Druckerei GmbH.

Verlagsleitung:

Direktor Kurt Schönewitz, Mannheim.

Sprechstunden der Verlagsleitung: 10.30-12 Uhr (außer Samstag und Sonntag). - Fernsprechnr. für Verlag und Schriftleitung: Sammelnr. 354 21. Für den Anzeigenteil: Sammelnr. 354 21. Zur Zeit gelten folgende Verträge: Gesamtzusatz Nr. 3, Ausgabe Mannheim Nr. 11, Ausgabe Weinheim Nr. 9, Ausgabe Schweigenen Nr. 9. - Die Anzeigen der Ausgaben A, B, C und D erscheinen gleichzeitig in der Ausgabe B.

Table with subscription rates for different editions (A, B, C, D) and regions (Mannheim, Schwetzingen, Weinheim).

Ergebnis des ersten Versuches: 15 Kilo Kokons

Seidenraupenzucht im nahen Ivesheim / Sehr befriedigende Erfolge

Ivesheim, 24. August. Was eine Gemeinde aus dem Gebiete der Seidenraupenzucht zu leisten vermag, das zeigt in diesem Jahre das vor den Toren unserer Stadt liegende Ivesheim. Der tatkräftige Bürgermeister, Pg. Engel, ließ vor zwei Jahren in nicht oder kaum gemauerten Flächen 3000-4000 Maulbeerbauden pflanzen, die nicht nur eine Verschönerung der Ivesheimer Anlagen brachten, sondern nun auch einen praktischen Zweck im Dienste unserer Volkswirtschaft erfüllen.

Trotz der Produktion von Kunstseide, besteht natürlich auch ein starker Bedarf an echter Seide. 1927 führten wir z. B. nicht weniger als 4956 Tonnen Rohseide und Florettseide ein, und mußten dafür an das Ausland über 165 Millionen RM bezahlen. Diesen verhältnismäßig hohen Betrag, der sich in den letzten Jahren erfreulicherweise vermindert hat, muß eingespart werden. Die Bedeutung der Seidenraupenzucht für unser Wirtschaftsleben geht aus obigen Zahlen zur Genüge hervor.

Die Seidenraupe stammt aus China

Die Heimat der Seidenraupe ist China. Seine Eier sind sehr klein, ein Gramm derselben ergibt 1100-1200 Raupen. Im Frühjahr - Mai-Juni - werden diese Eier zur Auszucht ausgelegt, und gut warm gehalten. Sie schlüpfen nach 14 Tagen aus, werden mit Maulbeerblättern abgehoben und auf Horsten gelegt. Es beginnt eine mühevollen Arbeit für den Seidenbauer; die Raupen be-

dürfen sorgfamer Wartung, da sie sehr empfindlich und leicht Krankheiten ausgesetzt sind. Viermal häuten sich die Tiere - und werden mit jedem Tag gefräßiger. Gefüttert werden sie ausnahmslos mit Maulbeerblättern. In 35-40 Tagen sind die Raupen spinntreif. Die Spinnrüben der Raupen sondern einen honigartigen Stoff, die Seide, ab, der zu einem Faden wird und an der Luft sofort erhärtet. Die Raupe spinnt sich nun ein und man hat am nächsten Tage einen Kokon vor sich, der aus der begehrten Seide besteht. Dieser Kokon, 33-36 Millimeter lang und 20-25 Millimeter dick, besteht aus einem einzigen Seidenfaden, der eine Länge von etwa 900 Meter hat. Durchschnittlich wiegen etwa 500 frische Kokons ein Kilogramm. Bei der Gewinnung der Seide werden die Kokons einige Stunden auf 75 Grad erhitzt und dadurch die Puppe gelöst.

In Ivesheim ist die erstmalige Auszucht zu voller Reife durchgeführt worden. Die Zucht wurde mit 15 Gramm Eiern des Seidenspinners begonnen. Der Züchter hatte Glück, denn 85 Prozent der Eier kamen zur Entwicklung. Er fütterte und wartete die Raupen 35 Tage; nach dieser Zeit konnte er die Kokons an die Sammelstelle abliefern. Wie schnell sich die Tiere entwickeln beweist, daß mit der Fütterung von 30 Maulbeerblättern pro Tag an die jungen Tiere begonnen wurde, während in den letzten Tagen bis zu 3000 Blätter mit Saugwerkzeug benötigt wurden. Frankheiten kamen nicht vor, und so war der Züchter nach 40 Tagen mühevoller Arbeit in der Lage, 15 Kilo sehr schöner Kokons, das sind etwa 7500 Stück, an die Sammelstelle abzuliefern. Dieses Ergebnis

kann als sehr gut bezeichnet werden, so daß der Züchter sicherlich auf seine Rechnung kommen wird.

Die diesjährige Ernte der Seidenraupe ist im allgemeinen als gut zu bezeichnen, sie ist besser als die der vorhergehenden Jahre. Allerdings deckt die deutsche Kokonzucht lange nicht den Bedarf. Daß hier noch viel getan werden kann, beweist die Gemeinde Ivesheim durch ihre tatkräftige Arbeit auch auf diesem Gebiet, die hoffentlich im kommenden Jahre viele Nachfolger finden wird.

Mit Maschinengewehren gegen ausgebrochene Värin. Nach einer Neudemelung aus Pittsburg hat die große Hitze, die in den vergangenen Tagen in Amerika herrschte, eine dreifache alte Värin im Pittsburger Zoologischen Garten zur Ascherei gebracht. Das Tier, das für sehr gefährlich galt, durchbrach drei schwere Eisenstäbe seines Käfigs und ließ in eine unterirdische Fußgängerpassage des Parks, wo es Schatten fand. Mit Maschinengewehren und Gewehren stellte man dem wütenden Tier nach, das fünf Stunden lang seine Verfolger und die Nachbarschaft in Angst und Schrecken versetzte. Zwei Schüsse in die Schulter machten die Värin schließlich kampfunfähig, so daß man ihr den Fangschuß geben konnte.

Mit dreifig Frauen war er verheiratet. Im Distrikt Epdelich in der Nähe von Cairo lebt ein 85-jähriger Greis, der in seinem langen Leben mit nicht weniger als dreifig Frauen verheiratet war. Von 27 von ihnen hat er sich wieder scheiden lassen, während er mit den drei verbleibenden Gemahlinnen zur Zeit zusammenlebt. Nun aber ist es dem Alten damit nicht genug. Er hegt nämlich die Absicht, demnächst ein 16-jähriges Mädchen zu heiraten, das übrigens mit der Ehe selbst einverstanden sein soll. Der Mann hat 80 Kinder, von denen rund 60 im Heeresdienst stehen.

Advertisement for Ph. May watches and jewelry, featuring a 50th anniversary logo (1888-1938) and contact information for T 1, 3a Breite Straße.

Advertisement for Wirtslente, offering catering and event services.

Advertisement for Schreibhilfe, offering secretarial and typing services.

Advertisement for Mädchen, offering domestic help and childcare.

Advertisement for Hausmädchen, offering domestic help.

Advertisement for Küchenmädchen u. Hausmädchen, offering domestic help.

Advertisement for 3-Zimmer-Wohnung, offering rental services.

Advertisement for Mietgesuche, offering rental services.

Advertisement for 5-Zimmer-Wohnung, offering rental services.

Advertisement for Elisabethstraße 7, offering rental services.

Advertisement for Büroräume, offering office space.

Advertisement for Eckladen (Breite Straße), offering commercial space.

Advertisement for Schöner Saal, offering event space.

Advertisement for 2-, 3-, 4-, 5-Zim.-Wohnung, offering rental services.

Advertisement for Verschiedenes, offering various services.

Advertisement for Balatum Stragula Linoleum, offering flooring services.

Advertisement for M. & H. Schüreck, offering various services.

Advertisement for Friedrich Penn, offering various services.

Advertisement for Tochtzimmer, offering room services.

Advertisement for Fahrräder, offering bicycle services.

Advertisement for Doppler, offering various services.

Advertisement for Stellengesuche, offering job opportunities.

Advertisement for Kraftfahrzeuge, offering vehicle services.

Advertisement for Wanderer W 24, offering vehicle services.

Advertisement for TANZ-SCHULE, offering dance classes.

Advertisement for Arbeiter-Anzüge, offering clothing services.

Advertisement for Bürokraft, offering office services.

Advertisement for Kraftfahrzeuge, offering vehicle services.

Advertisement for Hanomag-Diesel, offering engine services.

Advertisement for Gebraucht Ghevrolet-Lieferwagen, offering used vehicles.

Large vertical advertisement on the right side of the page, partially cut off, featuring the name 'DAS M...' and other text.